

IHK-POSITION

Resolution zu Europa

Position der IHK-Vollversammlung



Schwarzwald
Baar
Heuberg

 **Gemeinsam Wirtschaft Stärken**

Resolution zu Europa: Erklärung der Vollversammlung für ein Europa der Vielfalt, der Chancen, des Miteinanders

Deutschland profitiert von Europa. Seine Unternehmen und Bürger ebenfalls. Der regionale Mittelstand exportiert jedes Jahr Waren und Leistungen im Wert von über 8 Milliarden Euro in das Ausland, jedes zweite Unternehmen ist außerhalb nationaler Grenzen aktiv. Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg hat als starker Wirtschaftsstandort ein originäres Interesse an einer stabilen, leistungsfähigen und zukunftsfesten Union. Die Vollversammlung spricht sich daher für ein gemeinsames Europa der Vielfalt, der Chancen und des Miteinanders aus.

1. Europa ist ein Ort für Austausch

Unternehmen, Mitarbeiter und Bürger pflegen Beziehungen in andere Länder. Sie lernen voneinander. Dieser Austausch schafft Verständnis, diesen Austausch gilt es zu fördern. Jede Aktivität von Schulen, Hochschulen oder Universitäten ist zu befürworten. So kann auch die folgende Generation die Gemeinschaft Europa in allen Facetten entwickeln.

2. Europa ist ein Raum der Vielfalt

Unterschiedliche Nationen bedeuten unterschiedliche Sichtweisen, Erfahrungen und Kompetenzen. Diese Vielfalt ist eine Stärke. Sie gilt es zu fokussieren. Vom Digitalisierungsgrad der baltischen Länder kann Deutschland beispielhaft lernen, während das System der Beruflichen Bildung ein Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit anderer Mitgliedsstaaten sein kann.

3. Europa schafft Freiheit und Chancen

Arbeiten, wo man möchte? Wirtschaften, wo es Chancen gibt? Europa schafft Freiräume, Europa gibt Handlungsoptionen. Der freie Verkehr von Waren und Dienstleistungen ist im Binnenmarkt so umfassend wie möglich zu gestalten. Schlagbäume waren gestern. Spürbar sind aber Beschränkungen beim grenzüberschreitenden Verkehr von Personen, Waren, Kapital und Dienstleistungen. Diese sind auf das Notwendige zu reduzieren.

4. Europa verbindet

Der Austausch von Waren, Kapital, Personen und Leistungen braucht eine starke Infrastruktur. Straßen, Schienen, Stromnetze und Datenwege verbinden Nationen, Wirtschaftsräume und Unternehmen. Diese Netze sind zukunftsfähig zu verbinden und zu stärken. Gleiches gilt für den Transfer von Wissen, Bildung und Knowhow. Forschungs- und Verbundprojekte sind konsequent zu fördern, Bildungsinitiativen an einem Benchmark auszurichten, nationale Tourismusinitiativen mit Bezug auf Europa anzureichern.

Für den Erfolg des europäischen Projekts braucht es jetzt ...

... Mutiges Handeln

Europa hat Stärken. Der europäische Zusammenhalt garantiert den Wohlstand jedes Einzelnen. Politik, Wirtschaft und Bevölkerung sollten gemeinsam an allen Herausforderungen arbeiten und konkret werden. Wir schaffen Perspektiven. Wir packen Missstände an. Wir mäkeln nicht über die Defizite des Anderen.

... Verantwortungsbereitschaft

Wer handelt, trägt Verantwortung. Diese ist die Basis für Stabilität und Sicherheit. Das festigt gegen Krisen, das stärkt den Zusammenhalt. Verantwortungsbereitschaft darf nicht an nationalen Grenzen oder politischen

Zuständigkeitsbereichen enden. Das Zusammenspiel europäischer und nationaler Ministerien und Institutionen ist erfolgskritisch, der Austausch von Politikern und Unternehmern ebenso. Über alle Ebenen hinweg gilt: Schuldzuweisungen sind obsolet, das Abweisen von Verantwortung ebenso. „Geht nicht, gibt's nicht.“

Antworten auf die Zukunftsfragen

Worauf konzentriert sich die Gemeinschaft Europa in den kommenden Jahren? Welche Projekte definiert sie, welche schließt sie bewusst aus? Mit welchen Werten und mit welchem Verständnis wollen wir Europa entwickeln? Fernab von operativer Maßnahme und Zielsetzungen: welcher Leitidee folgen wir? Eine solche Idee wird nur dann geboren, wenn sie über die Impulse und Anregungen aus allen Regionen Europas hervorgeht. Dieser Prozess ist zeitlich zu beschränken. Motto: „Keep it simple“. Anknüpfungspunkte für diesen Prozess bieten die Selbstverwaltungen von Wirtschaft und Kommunen sowie das kreative Potenzial von Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen.

Packen wir es an!

Über die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg



Wir sind Ihr Dienstleister und Anwalt in der Region. Diese Interessensvertretung ist eine wesentliche Säule unserer Selbstverwaltung. Wir vertreten das Gesamtinteresse der Wirtschaft – branchenübergreifend für die gesamte Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Dafür berücksichtigen wir die Erfahrungen und Interessen von 35.500 Unternehmen aus den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis., sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Alle politischen Positionen und Publikationen: www.ihk-sbh.de/politikberatung
Beteiligungsportal der IHK: www.ihk-sbh.de/beteiligen

Über diese Position

Diese Position wurde beschlossen durch die Vollversammlung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg im Jahr 2019 in Villingen-Schwenningen unter Berücksichtigung der öffentlichen Beteiligung durch die Mitgliedsunternehmen.

Ihr IHK-Kontakt zum Thema

Philipp Hilsenbek
Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik
Telefon: 07721 922 126
E-Mail: hilsenbek@vs.ihk.de

Impressum

Herausgeber: IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Bildnachweis: Adobe Stock
Redaktion: Philipp Hilsenbek
Gestaltung: IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Hinweis: © 2021 IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg keine Gewähr.

 **IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg** | Romäusring 4 | 78050 Villingen-Schwenningen

 info@vs.ihk.de

 ihk-sbh.de

 07721 922-0